

HEBRÄISCH

Allgemeine Bildungsziele

Der Hebräischunterricht ermöglicht den Studierenden das hebräische Denken und die jüdische Kultur von ihren Anfängen bis in die Gegenwart kennenzulernen.

Indem sich die Lernenden mit der hebräischen Kultur auseinandersetzen, erweitern sie ihren kulturellen Horizont, lernen neue Wertvorstellungen und vergleichen diese mit den eigenen Werten. Somit machen sie Toleranz und Respekt als Teile der Persönlichkeit zu eigen.

Der Hebräischunterricht fördert:

- das abstrakte Denken und die Reflexion am Schnittpunkt zwischen Orient und Okzident
- das kritische Hinschauen
- die Lesekompetenz
- hermeneutische Haltungen

Richtziele

Kenntnisse

- Über Grundkenntnisse der hebräischen Sprache verfügen
- Exemplarische Texte aus der Bibel kennen
- Wichtige Ereignisse der Geschichte, des Landes und des Volks Israel kennen

Fertigkeiten

- Die Quadratschrift (lesen und schreiben) beherrschen
- Fließend lesen können
- Die Technik des Übersetzens anwenden

Haltungen

- Mit Disziplin und Ausdauer den Lernprozess angehen
- Differenziertes Verständnis der biblischen Texte anstreben
- Die hebräische Sprache als ersten Schritt zur Hermeneutik verwenden
- Durch das Hebräische die Möglichkeit zur Erweiterung der eigenen Weltanschauung wahrnehmen
- Neugierde für die biblischen Werte als Wurzel der westlichen Kultur aufbringen

3. und 4. Klasse

Grobziele	Inhalte	Didaktisch-methodische Hinweise und Querverbindungen
<p>Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sich mit der Schrift- und Lautlehre befassen • Die elementaren sprachlichen Strukturen beherrschen • Die Sprachkenntnisse vertiefen und ständig erweitern • Sprache und Wissen kritisch reflektieren und damit umgehen 	<p>Im ersten Jahr:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schrift- und Lautlehre • Morphologie: <ul style="list-style-type: none"> ○ Das Nomen ○ Das Pronomen ○ Das starke Verbum: Qal ○ Einzelne Partikel • Syntax <ul style="list-style-type: none"> ○ Der Nominal- und Verbalsatz ○ Syntax des Verbums <p>Im zweiten Jahr:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Morphologie: <ul style="list-style-type: none"> ○ Das starke Verbum: Qal, Nifal, Piel, Pual, Hitpael, Hifil, Hofal ○ Das schwache Verbum wie פ"נ פ"א ○ Partikel ○ Nomina der II.-XII. Klasse ○ Zahlwörter • Syntax <ul style="list-style-type: none"> ○ Der Satz und seine Teile ○ Die verschiedenen Satzarten 	<ul style="list-style-type: none"> • Frontalunterricht • Gruppenarbeit • Individuelle Arbeit (recherchieren) • Übungsorten <ul style="list-style-type: none"> ○ Etymologisch assoziieren, ableiten ○ Sprechübungen ○ Ergänzungsübungen (Lückentest ausfüllen) ○ Spielerische Übungen (Kreuzworträtsel, Lieder spielen)

<p>Literatur und Kulturgeschichte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einzelne, für die westliche Kulturgeschichte grundlegende hebräische Originaltexte übersetzen und über deren Inhalte reflektieren • Mit ausgewählten Themen der hebräischen Kultur bekannt werden • Wichtige Zeitabschnitte der Geschichte Israels kennen lernen • Sich mit einzelnen aktuellen Themen, die Israel und das Judentum betreffen, auseinandersetzen 	<p>Im ersten Jahr:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wichtige Figuren der Bibel in einem anderen Kontext, z.B.: <ul style="list-style-type: none"> ○ Abraham ○ Josef ○ Moses ○ Rahel ○ David • Theologische Inhalte, z.B.: <ul style="list-style-type: none"> ○ Schöpfung <p>Im zweiten Jahr:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Israel und Judentum gestern, z.B.: <ul style="list-style-type: none"> ○ Die Berufung Abrahams ○ Exodus ○ Die 10 Gebote • Israel und Judentum heute, z.B.: <ul style="list-style-type: none"> ○ Geschichte des Staates Israel ○ Synagoge • Theologische Inhalte, z.B.: <ul style="list-style-type: none"> ○ Der Bundesgedanke 	<p>Querverbindungen zu: Die Bibel</p> <ul style="list-style-type: none"> • in der Malerei • in der Literatur, • in Oper/Musik
---	--	--